
Vorwort

Aufgrund seines hohen gesellschaftlichen Stellenwerts bildet das Phänomen Sport einen Forschungsgegenstand in vielen wissenschaftlichen Disziplinen, wie beispielsweise den Wirtschafts-, Medien- und Sportwissenschaften, der Psychologie, der Soziologie und der Pädagogik.

Vor diesem Hintergrund wurde am 18. November 2014 an der Hochschule Mittweida das erste „Udo-Steinberg-Symposium – Jahressymposium für Angewandte Forschung im Sport“ veranstaltet, mit dem Ziel aktuelle Erkenntnisse zum Phänomen des Sports aus interdisziplinärer Perspektive zusammenzuführen und Wissenschaftlern und Praktikern so einen fruchtbaren Dialog zu ermöglichen.

Das Udo-Steinberg-Symposium 2014 fokussierte dabei auf das Thema Sport an der Schnittstelle von Medien und Psychologie. Die Relevanz und Aktualität dieses Themas zeigte sich auch in der sehr guten Resonanz auf unseren Call for Papers. In insgesamt 8 Beiträgen befassten sich Wissenschaftler und Praktiker aus verschiedensten Disziplinen, wie der Sportpsychologie, den Medien- und Wirtschaftswissenschaften oder auch der Pädagogik, mit Fragestellungen zu den beiden Schwerpunkten „Sport und Medien“ sowie „Sport und Psychologie“.

Aus Sicht des Marketing und der Medienwissenschaften beleuchteten die Autoren und Autorinnen u.a. die Gefahren des Ambush Marketings bei Sportgroßveranstaltungen, die Inszenierung derartiger Veranstaltungen in den Medien sowie die mediale Attraktivität bestimmter Sportarten. Diskutiert wurde auch das Thema Social Media im Spitzensport und damit verbundene Entwicklungstrends. Der psychologische Schwerpunkt des Symposiums widmete sich vor allem dem Thema der Motivation, wobei beispielsweise Motivation als persönlicher Erfolgsfaktor im Spitzensport sowie die Förderung der Motivation bei Spitzenathleten aus sportpsychologischer Perspektive sowie mithilfe von Erkenntnissen aus dem Schulsport diskutiert wurden. Gennähert wurde sich dem Thema Sportmotivation auch aus einer anderen Perspektive. So beschäftigte sich ein Beitrag mit dem Thema Sportmotivation im Rahmen psychiatrischer Betreuungskonzepte.

In einer Podiumsdiskussion mit Wissenschafts- und Medienvertretern, Spitzensportlern sowie einer Sportpsychologin wurde schließlich das Thema Sport im Spannungsfeld zwischen Medien und sportlicher Performance disputiert. Dabei standen u.a. der Einfluss der Medien auf die Sportler und der damit verbundene Druck ebenso wie die Rolle von Sportpsychologen beim Umgang mit medial und selbst erzeugtem Leistungsdruck im Blickpunkt. Auch die Möglichkeiten eines selbstbestimmteren medialen Auftretens der Spitzensportler mithilfe von Social Media wurden in diesem Zusammenhang diskutiert.

Insgesamt zeigte das erste Udo-Steinberg-Symposium, dass der interdisziplinäre Dialog von Wissenschaftlern und Praxisvertretern sehr fruchtbar war und viele spannende Erkenntnisse lieferte. Diese sind in vorliegendem Tagungsband zusammengefasst, um sie interessierten Lesern aus Wissenschaft und Praxis zugänglich zu machen.

Für die Mitwirkung am Symposium sowie die wissenschaftlichen und praxisorientierten Beiträge in diesem Tagungsband möchten wir uns ganz herzlich bei allen Autorinnen und Autoren bedanken. Unser ganz besonderer Dank gilt unseren engagierten studentischen Helfern, die uns bei der Organisation und Nachbereitung des Symposiums unterstützt haben. Ferner danken wir den Organisatoren des parallel veranstalteten Medienforums für die gute Zusammenarbeit. Für die finanzielle Unterstützung bedanken wir uns herzlich bei der Hochschule Mittweida ebenso wie bei der Sparkasse Mittelsachsen, ohne deren Hilfe das Symposium in dieser Form nicht möglich gewesen wäre.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre und hoffen, Sie gewinnen beim Lesen zahlreiche Anregungen für die eigene wissenschaftliche und/oder praktische Arbeit im Bereich der angewandten Sportwissenschaften.

Die Herausgeber
André Schneider, Julia Köhler & Frank Schumann

Sport im Spannungsfeld zwischen Medien und
Psychologie

Aktuelle Herausforderungen und Perspektiven

Schneider, A.; Köhler, J.; Schumann, F. (Hrsg.)

2016, X, 213 S., Softcover

ISBN: 978-3-658-11578-4